




Sigmar Gabriel reist zu politischen Gesprächen in die Türkei

Sigmar Gabriel reist zu politischen Gesprächen in die Türkei
Sigmar Gabriel reist vom 27. Februar bis 1. März 2013 in die Türkei. Der SPD-Vorsitzende besucht dort ein Flüchtlingslager des Flüchtlingshilfswerkes der Vereinten Nationen (UNHCR) an der türkisch-syrischen Grenze in Kilis und kommt mit Vertretern von Flüchtlingshilfsorganisationen zu Gesprächen zusammen. Zudem besucht er den Stützpunkt der deutschen Bundeswehrsoldaten, die in Kahramanmaraş im Rahmen des NATO-Einsatzes zum Schutz des türkischen Luftraums mit Patriot-Luftabwehrsystemen stationiert sind.
Am Donnerstag, dem 28. Februar, reist der Parteivorsitzende nach Ankara, wo er zu Gesprächen mit dem Präsidenten der Republik Türkei Abdullah Gül und dem türkischen Ministerpräsidenten Recep Tayyip Erdogan zusammenkommt. Zudem trifft er sich zu Gesprächen mit dem Vorsitzenden der türkischen Sozialdemokraten (CHP) Kemal Kılıçdaroglu, mit dem türkischen Europaminister Egemen Bagis und dem Co-Vorsitzenden der Partei BDP Selahattin Demirtas sowie Vertretern türkischer Nichtregierungsorganisationen zusammen.
Im Zentrum der Gespräche in Ankara stehen das bilaterale Verhältnis beider Länder, die Zukunft der Beitrittsverhandlungen der Türkei mit der Europäischen Union sowie Perspektiven der Integrationspolitik in Deutschland.
Sozialdemokratische Partei Deutschlands Parteivorstand
Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin
Telefon (030) 25991-300, FAX (030) 25991-507
Herausgeberin: Andrea Nahles
Redaktion: Tobias Dünow
e-mail: pressestelle@spd.de
<http://www.spd.de> 

Pressekontakt

SPD

10963 Berlin

pressestelle@spd.de

Firmenkontakt

SPD

10963 Berlin

pressestelle@spd.de

(Da unsere Organisationseinheiten auf verschiedene Gebäude verteilt sind, müssen Sie ggf. die genaue Adresse bei der Organisationseinheit erfragen.)
Zukunftsgerecht in Europa
Gerechtigkeit und ein fairer Wettbewerb in einem sozialen Rechtsstaat zeichnen das Zusammenleben in der Europäischen Union aus. Das macht das europäische Sozialstaatsmodell so einzigartig. Es fußt in der europäischen Aufklärung und speist sich aus der europäischen Arbeiterbewegung. Denn im Kern geht es diesem europäischen Sozialstaat immer auch um Teilhabe und Mitbestimmung. Soziale Bürgerrechte, Zugang zu Bildung und gerechte Teilhabe am Wohlstand - dieses Europa ist grundlegend geprägt von der sozialdemokratischen Idee. Diese Grundidee des Sozialstaatsmodells wollen wir im Europa der Zukunft beibehalten. Das ist auch der Grundgedanke der Agenda 2010.....